

---

## Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.08.2025

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:35 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr George** eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:30 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 11 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr George** bittet um Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form.

**Abstimmungsergebnis:** 11:00:00

#### **3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2025**

Zu der Niederschrift wird kein Änderungs- und/oder Ergänzungsantrag vorgebracht. **Herr George** stellt die Niederschrift in vorliegender Form zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:03

#### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

#### **5 Einwohnerfragestunde**

**Herr George** eröffnet die Einwohnerfragestunde und stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Stadtrat Hoffmann:

**Herr Hoffmann** äußert, dass er drei Anliegen vorbringen möchte: Er erinnert daran, dass der Sachstand zur Betreuung der Pflegeeltern seit längerer Zeit nicht mehr im

Ausschuss behandelt worden sei und regt an, dieses Thema erneut aufzugreifen. Zudem zeigt er Interesse an der Entwicklung der Schuleingangsuntersuchungen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das neue Schuljahr begonnen habe. Abschließend schlägt er vor, das Thema Ganztagsbetreuung, das sich seiner Aussage nach auf der Zielgeraden befinde, auf die Tagesordnung des Ausschusses zu setzen.

**Herr George** informiert, dass das Thema Pflegeeltern bereits auf der Wiedervorlage steht und hierzu berichtet wird. Bezüglich der Schuleingangsuntersuchungen erklärt er, dass dieser Punkt aufgenommen und zu gegebener Zeit vorbereitet und thematisiert wird.

## **6 Wiedervorlagenliste**

**Herr Deckert** erläutert, dass die Wiedervorlagenliste wie üblich in zwei Teile gegliedert ist. Im ersten Teil werden die wiederkehrenden Themen behandelt. Er führt aus, dass zum Thema „Kindertagesbetreuung in Dessau-Roßlau“ im November ein kurzer Bericht erfolgt.

Im zweiten Teil der Wiedervorlagenliste - die wiederkehrenden Themen - erklärt Herr Deckert, dass die Leistungsbeschreibungen im Bereich der teil- und stationären Jugendhilfe sowie im Kita-Bereich noch offen sind und zeitlich bestimmt werden müssen. Zum Thema Pflegefamilien wird in der nächsten Sitzung des JHA eine Sachstandsmitteilung erfolgen.

## **7 Beschlussfassungen**

### **7.1 Beschlusskontrolle**

**Herr George** berichtet, dass die Stadtverwaltung auf Wunsch des Stadtrates das Beschlusscontrolling eingeführt hat.

**Herr Deckert** berichtet über drei abgeschlossene Beschlüsse, welche im Jugendhilfeausschuss endeten bzw. final beschlossen wurden. Es gibt keine weiteren, offenen Beschlüsse.

### **7.2 Neufassung der „Satzung zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau“ Vorlage: BV/096/2025/IV-51**

**Herr Deckert** führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert die Zuständigkeit der Stadt Dessau-Roßlau für die Betreuung von Kindern sowie die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung aufgrund einer Empfehlung des Landesverwaltungsamtes. In der Diskussion äußern verschiedene Ausschussmitglieder ihre Bedenken hinsichtlich der

finanziellen Belastung für Familien und der fehlenden sozialen Staffelung der Beiträge, während Herr Deckert betont, dass eine solche Staffelung aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht praktikabel sei. Die Erhöhung wird als notwendige Maßnahme zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung und zur Deckung der Kostenentwicklung der letzten Jahre betrachtet.

**Herr George** bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage unter der Berücksichtigung der Änderungen in Anlage 4.

**Abstimmungsergebnis:** 11:00:01

Die Beschlussvorlage wurde geändert beschlossen.

## **8 Informationen der Verwaltung**

### **8.1 Informationen des Verfahrenslotsen**

**Frau Thielemann, Verfahrenslotse**, führt in den Tagesordnungspunkt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation ein. Sie gibt den Ausschussmitgliedern eine aktuelle Übersicht ihrer Aufgaben- und Themengebiete und deren aktuellen Sachstand.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

### **8.2 Umsetzungsstand Kindertagesstätte Buratino**

**Herr Lucas** berichtet über den positiven baulichen Zustand der Kita Buratino (Zwischenunterbringung) und die bereits erfolgte Terminabstimmung für den Umzug, der vom 5. bis 8. September stattfinden soll. Zudem informiert er über den Abschluss der baulichen Maßnahmen im Außengelände der Kita St. Marien und die Abnahme des Interimsgebäudes.

**Frau Meier** ergänzt, dass die Abnahme des Gebäudes in der Wiesenstraße weitgehend erfolgreich war, jedoch noch einige Rückmeldungen ausstehen, bevor der Umzug und die anschließende Notbetreuung im Ersatzobjekt beginnen können.

### **8.3 Mitteilung zum aktuellen Vorgehen - § 23 KiFöG Umsetzung in 2025**

**Herr Deckert** erläutert die neuen Regelungen des § 23 des Kinderförderungsgesetzes, die es ermöglichen, zusätzliches Personal für Kitas mit besonderen Bedarfen einzustellen. Er beschreibt die Integration von Teilen des ehemaligen Bundesprogramms für Sprach-Kitas in das Landesgesetz Sachsen-Anhalt. Er informiert darüber, dass bis Jahresende eine eigene Richtlinie erarbeitet werden muss, um den Trägern die Beantragung von Personalstellen zu ermöglichen und weist darauf hin, dass die verfügbaren Mittel im Vergleich zu den bisherigen

Förderungen geringer sind, was die Finanzierung aller bisherigen Einrichtungen betrifft.

#### **8.4 Anfrage des Landesjugendamtes „Schulsozialarbeit strukturell verankern - Große Anfrage zur Versorgung, Qualität und Finanzierung“**

**Frau Skrajewski** berichtet, dass das Landesjugendamt eine umfassende Anfrage zur Schulsozialarbeit an die Stadt Dessau-Roßlau übermittelt hat. Diese umfassten Themen wie die strukturelle Verankerung, Versorgung, Qualität und Finanzierung der Schulsozialarbeit. Die Anfrage und die Beantwortung des Jugendamtes werden der Niederschrift als Anlage 3 angehängen.

**Herr George** berichtet, dass er sich im Vorfeld Gedanken über die Weiterführung der Schulsozialarbeit nach 2028 gemacht habe. Er weist darauf hin, dass die EU angekündigt habe, keine weiteren Fördermittel für diesen Bereich bereitzustellen, weshalb Bund und Länder frühzeitig Lösungen entwickeln müssen. Er erinnert daran, dass bei der letzten Förderperiode viele Stellen unbesetzt geblieben sind, da Fachkräfte aufgrund der Unsicherheiten abgewandert sind. Um dies zu vermeiden, schlägt er vor, anzuregen ein Landesfinanzierungsmodell für Schulsozialarbeit ab Sommer 2028 zu entwickeln, das unabhängig von EU-Fördermitteln ist. Zudem fordert er eine frühzeitige Einbindung der Kommunen und Träger sowie eine verlässliche Zusage des Landes zur Sicherung bestehender Stellen. Er schlägt vor, diesen Entwurf im Unterausschuss weiter zu qualifizieren und anschließend im Jugendhilfeausschuss sowie im Stadtrat zu beschließen, um ihn als Positionspapier oder offenen Brief an die Landesregierung zu senden.

**Herr Groneberg** regt an, Kontakt zu den anderen beiden kreisfreien Städten aufzunehmen, um gemeinsam mehr Druck auf die Landespolitik auszuüben.

**Frau Hachmann** bestätigt, dass sie regelmäßig mit den Beigeordneten der anderen Oberzentren zusammentreffe und das Thema Schulsozialarbeit beim nächsten Treffen im September ansprechen wird. Sie kündigt an, ein gemeinsames Schreiben der drei Oberzentren an die Landesregierung zu verfassen, um die Bedeutung der Schulsozialarbeit zu unterstreichen.

**Herr Nahlik** weist darauf hin, dass der Unterausschuss bereits in der kommenden Woche tagt und bittet um Rückmeldungen zum vorliegenden Entwurf, damit diese in die Beratungen einfließen können. **Herr George** schlägt vor, die Ausschussvorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse in Magdeburg und Halle zu kontaktieren, um eine gemeinsame Position zu erarbeiten.

#### **8.5 Umsetzungsstand Begrüßungsgeld**

**Herr Deckert** erläutert die aktuelle Situation bezüglich des Begrüßungsgeldes, das aufgrund einer satzungslosen Zeit und einer Haushaltssperre nicht ausgezahlt werden kann. Mit 182 Anträgen liegt eine hohe Anzahl von Anträgen vorliegt. In der

Diskussion wird die Notwendigkeit betont, die Familien über lokale Angebote zu informieren, während **Herr Groneberg** anmerkt, dass eine Haushaltssperre normalerweise keine Auswirkungen auf nichtinvestive Leistungen haben sollte.

**Herr George** schlägt vor, einen Antrag zur Ausnahmeregelung des Begrüßungsgeldes zu stellen.

## **9 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

**Herr George** eröffnet die Diskussion, indem er die Situation zur Besetzung der Stelle des Kinder- und Jugendbeauftragten erläutert und auf die lange Verfahrensdauer hinweist.

**Frau Erxleben** erklärt die Ursachen der Verzögerungen, die unter anderem auf verwaltungstechnische Vorgaben und die aktuelle Haushaltssperre zurückzuführen sind und beschreibt die Abläufe im Bewerbermanagement.

**Herr Stadtrat Groneberg** nimmt Bezug auf seine beruflichen Erfahrungen im Landesverwaltungsamt zur Praxis der Stellenbesetzungen. hat man schon vor der Veröffentlichung einer Stellenausschreibungen mit allen beteiligten Ämter und Abteilungen die jeweiligen Termine für Bewerbungsgespräche und Auswahlrunden festgelegt, um so einen kurzen zeitlichen Prozess der Besetzung zu generieren.

**Herr Altmann** vom Integrationsbüro thematisiert die Wahrnehmung eines Artikels im Amtsblatt, der Kinder mit Migrationshintergrund als Problem für den Schulunterricht dargestellt habe. Er berichtet, dass dieser Artikel bei betroffenen Familien und Kindern zu Verunsicherung und dem Gefühl der Diskriminierung geführt hat. Er plädiert für eine stärkere Förderung von Bildungsgerechtigkeit und Integration und bietet an, statistische Berichte zur Lebenswelt von Kindern mit Migrationshintergrund zur Verfügung zu stellen.

**Herr Dr. Nothdurft** erklärt, dass der Artikel auf einen Beitrag eines FDP-Landtagsabgeordneten zurückgeht, der auf sprachliche Defizite von Kindern hingewiesen hat. Er betont, dass es nicht um ideologische oder diskriminierende Aussagen gegangen ist, sondern um die Lösung eines Problems.

**Herr George** schließt die Diskussion mit der Feststellung, dass der Jugendhilfeausschuss eine Verantwortung für die Integration und den Schutz von Kindern trägt.

## **10 Informationen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

**Herr Nahlik** berichtet über die aktuellen Entwicklungen in der Jugendhilfeplanung, wobei der Unterausschuss sich mit den Arbeitsgemeinschaften gemäß § 78 SGB VIII und den verschiedenen Feldern der Planung auseinandersetzt. In der Diskussion werden sozialraumübergreifende Angebote, insbesondere der Kinderzirkus Raxli

---

Faxli und das Spielmobil, thematisiert, wobei die Beteiligten die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung und intensiveren Bearbeitung der Teilpläne betonen und eine Fortsetzung der Gespräche als erforderlich erachten.

**Herr George** ergänzt, dass die Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII ebenfalls getagt und den Teilplan finalisiert hat. Dieser befindet sich nun in der internen Diskussion und wird anschließend in die weiteren Gremien eingebracht.

## 11 Öffentliche Anfragen und Informationen

**Herr Zoogbaum** hinterfragt die mögliche Abschaffung der Obstpause in den Kitas aus Kostengründen und stellt eine weitere Frage zu einer Familie aus Streetz, auf die **Herr Deckert** eingeht, indem er auf Datenschutzaspekte hinweist und die Unterstützung des Jugendamtes durch Frau Hachmann bestätigt.

Zudem erläutert **Herr Deckert**, dass die Obstpause -gemeint sind die Maßnahmen zu gesunder Ernährung- eine freiwillige Leistung ist und informiert über die Entwicklung eines neuen Konzepts zur gesunden Ernährung, dass in den Stadtrat eingebracht wird.

**Herr George** eröffnet nach diesem Tagesordnungspunkt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

## 14 Schließung der Sitzung

**Herr Stadtrat George** schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 10.09.25

---

Bastian George  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Maria Mangold  
Schriftführer